

### Rilke, Rainer Maria: 3. (1900)

- 1 Ein Gott vermags. Wie aber, sag mir, soll
- 2 ein Mann ihm folgen durch die schmale Leier?
- 3 Sein Sinn ist Zwiespalt. An der Kreuzung zweier
- 4 Herzwege steht kein Tempel für Apoll.
  
- 5 Gesang, wie du ihn lehrst, ist nicht Begehr,
- 6 nicht Werbung um ein endlich noch Erreichtes;
- 7 Gesang ist Dasein. Für den Gott ein Leichtes.
- 8 Wann aber
  
- 9 an unser Sein die Erde und die Sterne?
- 10 Dies
- 11 die Stimme dann den Mund dir aufstößt, – lerne
  
- 12 vergessen, daß du aufsangst. Das verrinnt.
- 13 In Wahrheit singen, ist ein anderer Hauch.
- 14 Ein Hauch um nichts. Ein Wehn im Gott. Ein Wind.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56118>)